

Alterspräsident wünscht sich sachliche Zusammenarbeit

Traditionell führt der Alterspräsident, also der älteste Abgeordnete, durch die Eröffnung der Landtagssitzung, da der Landtagspräsident erst im Laufe der Sitzung gewählt wird. Diese Legislatur ist dies Erich Hasler (DpL). Er mahnte in seiner Rede eine sachorientierte Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg ein. «Dabei kommt auch der konstruktiven Einbindung der Opposition, die einen erheblichen Teil der Bevölkerung repräsentiert, Bedeutung zu», so Hasler. Politische Unterschiede würden zur Demokratie gehören und seien Ausdruck einer lebendigen Meinungsvielfalt. «Entscheidend ist jedoch, dass wir dort zusammenfinden, wo es um das Wohl unseres Landes und seiner Bevölkerung geht», betonte Hasler. Eine sachliche Zusammenarbeit, effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit sei der beste Weg, um nachhaltige Lösungen zu ermöglichen.

Diese wird Liechtenstein auch brauchen, denn es stehen einige Herausforderungen an,

auf die auch Hasler in seiner Ansprache einging. Der finanzielle Handlungsspielraum sei eingeschränkt, gleichzeitig stünden notwendige Massnahmen, etwa zur Sicherung der AHV an.

Sorge bereiten Hasler zudem die globalen Spannungen. «Bedenklich ist, dass grundlegende Prinzipien des Völkerrechts von einflussreichen Akteuren zunehmend infrage gestellt oder missachtet werden», so Hasler. Gerade deshalb sei es für Liechtenstein wichtig, am Völkerrecht festzuhalten und Verstösse klar zu benennen.

Weniger Konsens dürfte Haslers Meinung zur Klimapolitik finden: «Angesichts der veränderten internationalen Gegebenheiten und einer zunehmend fragilen regelbasierten Ordnung ist es geboten, die Wirksamkeit und Ausgestaltung unserer Klimapolitik laufend zu überprüfen.» Ökologische Ziele und wirtschaftliche Tragfähigkeit müssten ausgewogen sein, um die Wettbewerbsfähigkeit nicht zu gefährden. (df)